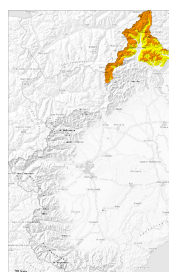


## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, den 02.02.2026



Tribschnee



Waldgrenze



Altschnee



In der Höhe erhebliche Lawinengefahr. Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee.

V.a. an steilen Hängen und in Kamm- und Passlagen sind mit dem mäßigen Wind mittlere und vereinzelt große Schneebrettlawinen möglich.

Die störanfälligen Tribschneeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Die Lawinen können v.a. an sehr steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen und groß werden.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

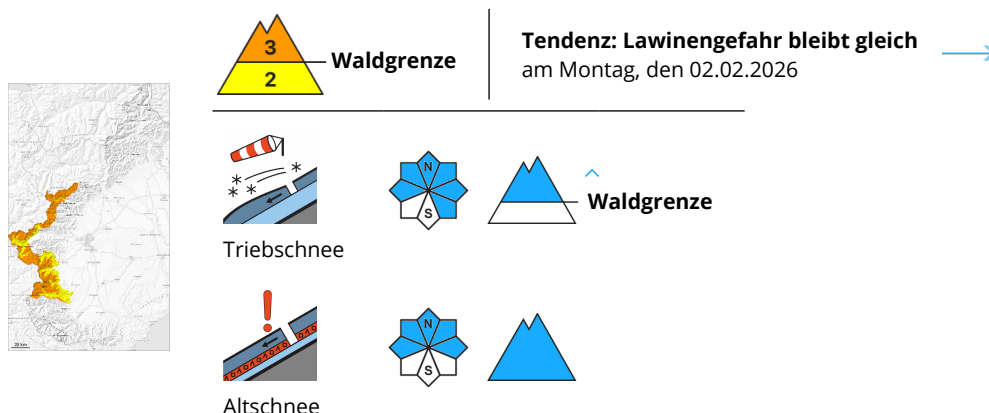
gm.1: bodennahe schwachschicht

Der mäßige Wind hat den Neuschnee verfrachtet. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen auf ungünstigen Schichten.

In der Schneedecke sind an steilen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



In der Höhe erhebliche Lawinengefahr. Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee.

Tribschneeansammlungen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und groß werden. Dies vor allem an steilen Hängen auch oberhalb der Waldgrenze sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten in mittleren und hohen Lagen.

Lawinen können v.a. an steilen Schattenhängen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sowie spontane Lawinenabgänge sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

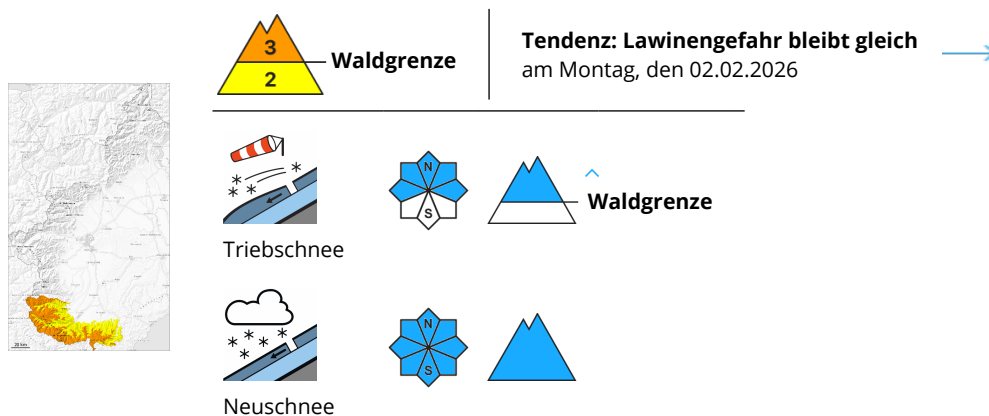
gm.1: bodennahe schwachschicht

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus südlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen heikle Tribschneeansammlungen.

Mittlere und hohe Lagen: Im unteren Teil der Schneedecke sind vor allem an sehr steilen Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Der Neuschnee und die Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Die frischen Tribschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und groß werden. Dies vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen vor allem oberhalb der Waldgrenze sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Spontane Lawinenabgänge sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

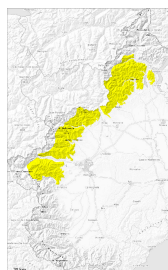
gm.6: lockerer schnee und wind

Der Wind hat den Neuschnee und teilweise auch Altschnee verfrachtet. Mit starkem Schneefall und mäßigem bis starkem Südwestwind entstanden Tribschneeansammlungen.

Die Schneedecke ist weich, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee. Dies in schattigen, windgeschützten Lagen auch in tiefen und mittleren Lagen.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, den 02.02.2026



Tribschnee



Altschnee



**Tribschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.**

V.a. an steilen Hängen und in Kamm- und Passlagen sind mit dem mäßigen Wind mittlere Schneebrettlawinen möglich.

Die störanfälligen Tribschneeansammlungen können vor allem mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Die Lawinen können v.a. an sehr steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen und vereinzelt groß werden.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Der mäßige Wind hat den Neuschnee verfrachtet. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen auf ungünstigen Schichten.

Die Schneedecke ist weich, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee. Dies in schattigen, windgeschützten Lagen auch in tiefen und mittleren Lagen.

In der Schneedecke sind an steilen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

